

FACHCURRICULUM GESCHICHTE an der TFO

(1. bis 5. Klasse, TECHNOLOGISCHE FACHOBERSCHULE)

Ziele

Zentrales Anliegen des Geschichtsunterrichts ist es, Schülerinnen und Schüler dafür zu sensibilisieren, historischen Zeugnissen und Menschen nicht nur mit Offenheit, Achtung und Neugier zu begegnen, sondern auch ein Gespür für den historischen Kern von Inhalten zu entwickeln, denen sie in der Geschichts- und Erinnerungskultur sowie in der medialen Darstellung und Vermarktung im Alltag begegnen. Sie werden so von einem rein historischen Faktenwissen zu einem historischen Denken hingeführt.

Die Rahmenrichtlinien gehen von einer chronologischen Abfolge in der Erarbeitung historischer Kenntnisse aus, ermuntern aber explizit zu Einschüben in Form von Längsschnittbetrachtungen, geografischen Vergleichen, Gegenwartsbezügen und fächerübergreifenden Ansätzen.

Dabei finden erforschende Arbeits- und Recherchemethoden und die Verwendung einer angemessenen Fachsprache eine besondere Berücksichtigung.

Durch Bezüge zur Lokal- und Regionalgeschichte in allen Epochen wird eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Geschichte des Landes ermöglicht und ein wertvoller Beitrag für ein friedliches Zusammenleben aller Sprachgruppen geleistet.

In der Abschlussklasse der Oberschule steht die Zeitgeschichte bis hin zu den aktuellsten Geschehnissen im Vordergrund.

Kompetenzen am Ende des 1.Bienniums

Die Schülerin, der Schüler kann

- Veränderungen in der Zeit und Zeugnisse aus der Geschichte bewusst wahrnehmen und zuordnen
- historische Quellen und zusammenfassende Darstellungen auswerten, deren Gattungen unterscheiden und sachlich analysieren
- historische Sachverhalte beurteilen, interpretieren und nach ihrem geschichtlichen Stellenwert einordnen
- eigene Werturteile bilden, die zu reflektierten Einstellungen und Haltungen auch für die eigene Lebenspraxis führen
- die Bedeutung der Demokratie für die Gesellschaft sowie den Wert der Autonomie für das Zusammenleben der Sprachgruppen in Südtirol erkennen

Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- gezielt und eigenständig historische Recherchen durchführen sowie Elemente der Geschichtskultur identifizieren und benennen
- historische Quellen und Darstellungen charakterisieren und deren Erkenntniswert einschätzen
- verschiedene Perspektiven durch den Vergleich unterschiedlicher Quellen und

- Darstellungen zu Personen, Ereignissen, Prozessen und Strukturen unterscheiden
- durch Auswahl, Verknüpfung und Deutung historischer Sachverhalte zu einem argumentativ begründeten Sach- und Werturteil gelangen
- für verschiedene historische Fragen und Probleme mögliche Lösungswege vorschlagen, begründen und beurteilen
- die Bedeutung der Demokratie für die Gesellschaft sowie den Wert der Autonomie für das Zusammenleben der Sprachgruppen in Südtirol erkennen
- sich der Verantwortung für das Erbe, das wir übernehmen und das wir hinterlassen, stellen

Bewertungskriterien: Kompetenzbereiche und Kompetenzen

Im Folgenden sind Kriterien und Aspekte genannt, die bei der Bewertung der Schülerleistung herangezogen werden. Dabei wird der persönliche Entwicklungsstand berücksichtigt.

• Themenbezogene Kriterien

Aspekt Vernetzung/Verankerung des Themas; Aspekt der Breite/Tiefe der Verankerung im bereits vorhandenen Wissen; Aspekt der Adaption, inwieweit das Thema zu eigen gemacht wurde: z.B. durch Übernahme der Fachbegriffe.

• Personale Kriterien

Aspekt der Reflexion über das eigene Lernen, Vorgehen, Umfang und Relevanz des Erkenntnisgewinns; Aspekt der zunehmenden Selbständigkeit im Erarbeiten; Aspekt der Originalität, Eigenständigkeit im Ansatz, mit der an die Aufgabenstellung herangegangen wird.

• Soziale Kriterien

Aspekt der Einschätzung der erbrachten Leistung; Aspekt der (sprachlichen) Verfügbarkeit der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten; Aspekt der Arbeitsorganisation im Team; Aspekt der Kontaktaufnahme mit Drittpersonen, d.h. Expertenmeinungen einbeziehen.

• Methodenbezogene Kriterien:

- Verwendung von Arbeitstechniken
- Gestaltung und Gliederung der Ergebnisse
- Arbeitsorganisation
- Wahl der Formen selbständigen Lernens
- Anwendung historischer Erkenntnisse auf Gegenwart
- Darstellung historischer Inhalte-Zusammenhänge
- Eigenständige Primär- und Sekundär-Quellenrecherche
- Perspektivische Beurteilung historischer Ereignisse

Didaktische und methodische Hinweise in Bezug auf die Bewertung

Klassen: TFO **1. Bienn., 2. Bienn. u. 5. Klasse**

Die Bewertung berücksichtigt die verschiedenen Kompetenzbereiche und Fertigkeiten, wie sie von den Rahmenrichtlinien des Landes vorgesehen sind, stützt sich auf schriftliche, grafische, mündliche und/oder praktische Leistungserhebungen und andere geeignete Bewertungselemente. Sie nutzt geeignete Methoden und Instrumente, z.B. Schularbeiten, Tests, Kontrolle der Hausarbeiten, Ergebnisse von Gruppenarbeiten, Recherche, Referate

und mündliche Prüfungsgespräche.

Die periodische Bewertung der Fertigkeiten und Kenntnisse erfolgt mit einer Ziffernote. Die Beobachtung der Kompetenzen und der Entwicklung des Schülers erfolgt kontinuierlich und wird in einem einheitlichen Raster festgehalten. Dazu zählen beispielsweise Engagement, Eigenständigkeit, aktives Arbeiten, Sozialverhalten, Einsatz, Mitarbeit, Kreativität, Originalität, Kritikfähigkeit.

Anmerkungen

Überprüfung von schriftlichen Lernkontrollen: Wird die Hälfte der Punktezahl bei einer Lernkontrolle erreicht, ist die Bewertung noch nicht eindeutig positiv.

Verweigerte Arbeit: Verweigerte Arbeiten, trotz Ersatztermins (z. B. nicht abgegebene Lernkontrollen, verweigerte Referate oder Prüfungen), führen zu einer eindeutig negativen Bewertung.

GESCHICHTE 1. Biennium

Fertigkeiten	Kenntnisse	Lerninhalte 1.Klasse	Überfachliche Zusammenarbeit
Wahrnehmung von Veränderungen in der Zeit und im Raum		Schwerpunkt: Frühzeit, Hochkulturen, Antike	Bezug zu überfachlichen Kompetenzen
in der eigenen Gegenwart und Umgebung Erscheinungen, Gegebenheiten und Spuren, die in die Vergangenheit verweisen, erkennen Geschichte in Produkten der Geschichtskultur erkennen und differenziert betrachten Funktionsweise von historischen Gegenständen, Produktionsprozessen und –verfahren beschreiben Fragen an die Vergangenheit stellen und Wege der Beantwortung aufzeigen	Beispiele historischer Prozesshaftigkeit fiktive Texte, Medienprodukte, Fest- und Erinnerungskultur historischen Charakters Wirtschaftsformen, Technologiestand und Lebensweisen in unterschiedlichen Epochen grundlegende Kenntnisse archäologischer und historischer Arbeitsweise	frühgeschichtl. Zeugnisse in Tirol Frühe Hochkulturen: Mesopotamien, Ägypten u.a. Hochkultur: Wirtschaft, Schreiben und Schrift, Technik und Wissenschaft Quellenanalyse, Methoden der Altersbestimmung	Die fachübergreifende Zusammenarbeit wird themenbezogen bewusst mit geeigneten Fächern gesucht, wobei sich in erster Linie folgende eignen: Deutsch, Geschichte, Religion, Italienisch, Englisch, Recht und Wirtschaft, Naturwissenschaftliche Fächer. Gerade in der ersten Klasse wird dem Geschichteschwerpu

Erschließung von Quellen und zusammenfassenden Darstellungen			nkt Technik entsprechend die Zusammenarbeit mit den technischen Fächern angestrebt.
<p>Fragen und Vermutungen anhand von Quellen und zusammenfassende n Darstellungen überprüfen in Quellen und zusammenfassende n Darstellungen verschiedene Ereignisse erkennen, Personen und Rollen identifizieren sowie Phänomene erfassen Zeugnisse zeitlich und geografisch einordnen Autoren und Autorinnen von historischen Zeugnissen identifizieren und charakterisieren sich in Umgebungen zurechtfinden, die Darstellungen und Zeugnisse über die Vergangenheit aufbewahren</p>	<p>Unterschied zwischen Quelle und Darstellung sowie zwischen Faktum und Hypothese verschiedene Formen der Quellenanalyse und der Darstellungen Übersicht über historische Epochen und geografische Räume Lokal- und Regionalgeschichte unterschiedliche Perspektiven in der Wahrnehmung von Augenzeugen Merkmale und Funktionsweise von Archiven, Museen, Sammlungen, auch virtueller Art</p>	<p>anhand von Quellen zur Epoche (z.B. Geschichtskarten, Schaubilder) anhand von Quellen zur Epoche anhand von Zeugnissen zur Epoche anhand von Zeugnissen zur Epoche Lehrausgänge zur Epoche (Museen, Ausstellungen)</p>	
Interpretation von Geschichte			
<p>Ereignisse ordnen, Sachverhalte und Personen zueinander in Beziehung setzen in erzählenden und erklärenden Darstellungen Ursache und Wirkung identifizieren historisches Wissen in Form einer Erzählung oder</p>	<p>Personen, Ereignisse und Sachverhalte Kausalketten im historischen Prozess Verbalisierungsstrategien von Ereignissen und Zusammenhänge n historische Zeugnisse soziologische Kategorien</p>	<p>Jäger, Viehzüchter, Bauern, Metall, Vorratswirtschaft, Entstehung Hochkultur, Schrift, Kultur & Gesellschaft in Griechenland & Imperum Romanum, Etrusker u.a. fächerübergreifend mit Sprachfächern, spez. Deutsch Arten und Interpretation von historischen</p>	

<p>Erklärung darbieten Vergleiche und Verknüpfungen zu anderen historischen Zeugnissen herstellen soziale Unterschiede und Hierarchien erkennen und als Deutungsmuster anwenden</p>		<p>Zeugnissen im Bezug zur behandelten Zeit Vom Stammesverband zur Stadtkultur</p>	
<p>Orientierung</p>			
<p>einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen Person oder Gegenwart herstellen den Einfluss von vergangenen Phänomenen und Ereignissen für die Gegenwart aufzeigen und deren möglichen Einfluss auf die Zukunft</p> <p>abschätzen historische Kontinuitäten und Diskontinuitäten erkennen Werturteile miteinander vergleichen und diskutieren Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen</p>	<p>für die eigene Biographie relevante Bezugspunkte in der Vergangenheit punktuelle Vergleiche, historische Längsschnittbetrachtung, Entwicklungslinien Beständigkeiten und Traditionen sowie Zäsuren und Brüche in der Geschichte Merkmale von Werturteilen Handlungsmotive und Lebenswelten von Menschen in der Vergangenheit</p>	<p>Landeskunde: Tirol in der Frühzeit; Familiengeschichte, biografisches Projekt, Namenkunde, ausgewählte Hochkulturen, z.B. mesoamerikanische oder asiatische Schwerpunkt: Technik/Naturwissenschaften & Geschichte (mit Bezug zum fächerübergreifenden Fach) anhand von Quellenanalyse und Einschätzung von eigenen und fremden Texten (z.B. Fachliteratur) Schöpfungsmythen</p>	

Fertigkeiten	Kenntnisse	Lerninhalte 2.Klasse	Überfachliche Zusammenarbeit
Wahrnehmung von Veränderungen in der Zeit und im Raum			Bezug zu überfachlichen Kompetenzen
<p>in der eigenen Gegenwart und Umgebung Erscheinungen, Gegebenheiten und Spuren, die in die Vergangenheit verweisen, erkennen Geschichte in Produkten der Geschichtskultur erkennen und differenziert betrachten Funktionsweise von historischen Gegenständen, Produktionsprozesse n und –verfahren beschreiben Fragen an die Vergangenheit stellen und Wege der Beantwortung aufzeigen</p>	<p>Beispiele historischer Prozesshaftigkeit fiktive Texte, Medienprodukte, Fest- und Erinnerungskultur historischen Charakters Wirtschaftsformen, Technologiestand und Lebensweisen in unterschiedlichen Epochen grundlegende Kenntnisse archäologischer und historischer Arbeitsweise</p>	<p>Mittelalter in Meran und Tirol Die Welt der Burgen, "Stadt", Lehrausgang, Museumsbesuch, Projekt, Ausstellungen Grundherrschaft, Lehenswesen, Stände, Handel, Seefahrt, Frühkapitalismus Methoden der Forschung, Was ist "Wissenschaft"?</p>	<p>Die fachübergreifende Zusammenarbeit wird themenbezogen bewusst mit geeigneten Fächern gesucht, wobei sich in erster Linie folgende eignen:</p> <p>Deutsch, Geschichte, Religion, Italienisch, Englisch, Recht und Wirtschaft, Naturwissenschaftliche Fächer.</p>
Erschließung von Quellen und zusammenfassenden Darstellungen			<p>Gerade in der ersten Klasse wird dem Geschichteschwerpunkt Technik entsprechend die Zusammenarbeit mit den technischen Fächern angestrebt.</p>
<p>Fragen und Vermutungen anhand von Quellen und zusammenfassenden Darstellungen überprüfen in Quellen und zusammenfassende</p>	<p>Unterschied zwischen Quelle und Darstellung sowie zwischen Faktum und Hypothese verschiedene Formen der Quellenanalyse</p>	<p>and von Quellen zur Epoche (z.B. Geschichtskarten, Schaubilder, schriftl. & gegenständliche Quellen) anhand von Quellen zur Epoche anhand von Zeugnissen zur</p>	

<p>n Darstellungen verschiedene Ereignisse erkennen, Personen und Rollen identifizieren sowie Phänomene erfassen Zeugnisse zeitlich und geografisch einordnen Autoren und Autorinnen von historischen Zeugnissen identifizieren und charakterisieren sich in Umgebungen zurechtfinden, die Darstellungen und Zeugnisse über die Vergangenheit aufbewahren</p>	<p>und der Darstellungen Übersicht über historische Epochen und geografische Räume Lokal- und Regionalgeschichte unterschiedliche Perspektiven in der Wahrnehmung von Augenzeugen Merkmale und Funktionsweise von Archiven, Museen, Sammlungen, auch virtueller Art</p>	<p>Epoche anhand von Zeugnissen zur Epoche Lehrausgänge zur Epoche (Museen, Ausstellungen, Burgen, Klöster etc.)</p>	
<p>Interpretation von Geschichte</p>			
<p>Ereignisse ordnen, Sachverhalte und Personen zueinander in Beziehung setzen in erzählenden und erklärenden Darstellungen Ursache und Wirkung identifizieren historisches Wissen in Form einer Erzählung oder Erklärung darbieten Vergleiche und Verknüpfungen zu anderen historischen Zeugnissen herstellen soziale Unterschiede und Hierarchien erkennen und als Deutungsmuster anwenden</p>	<p>Personen, Ereignisse und Sachverhalte Kausalketten im historischen Prozess Verbalisierungsstrategien von Ereignissen und Zusammenhänge in historische Zeugnisse soziologische Kategorien</p>	<p>Reich Karl des Großen, Königsherrschaft, Investiturstreit, Kultur, Stadt, Renaissance, Entdeckungen, Reformation, Entstehung Nationalstaat, Beginn "neue Zeit" u.a. fächerübergreifend mit Sprachfächern, spez. Deutsch anhand von Zeugnissen zur Epoche Schwerpunkt: Minderheiten & Außenseiter, mit außereurop. Bezug (Randgruppen, Macht & Ohnmacht, Herrschaft & Unterdrückung, Kolonialismus u.a.).</p>	

Orientierung			
<p>einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen Person oder Gegenwart herstellen den Einfluss von vergangenen Phänomenen und Ereignissen für die Gegenwart aufzeigen und deren möglichen Einfluss auf die Zukunft</p> <p>abschätzen historische Kontinuitäten und Diskontinuitäten erkennen Werturteile miteinander vergleichen und diskutieren Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen</p>	<p>für die eigene Biographie relevante Bezugspunkte in der Vergangenheit punktuelle Vergleiche, historische Längsschnittbetraachtung, Entwicklungslinien Beständigkeiten und Traditionen sowie Zäsuren und Brüche in der Geschichte Merkmale von Werturteilen Handlungsmotive und Lebenswelten von Menschen in der Vergangenheit</p>	<p>Landeskunde: Tirol im Mittelalter Schwerpunkt: Minderheiten & Außenseiter, mit außereurop. Bezug (Randgruppen, Macht & Ohnmacht, Herrschaft & Unterdrückung, Kolonialismus u.a.). "Reiche" im Mittelalter, Territorialstaat, Bsp. u.a. Grafschaft Tirol anhand von Quellenanalyse und Einschätzung von eigenen und fremden Texten (z.B. Fachliteratur) Königsherrschaft, christliches Weltbild</p>	

Fertigkeiten	Kenntnisse	Lerninhalte 3.Klasse	Überfachliche Zusammenarbeit
Wahrnehmung von Veränderungen in der Zeit und im Raum			Bezug zu überfachlichen Kompetenzen
<p>Materialien oder Zeitzeugen suchen und finden, die über spezifische Themen der Vergangenheit Auskunft geben</p>	<p>verschiedene Formen historischer Recherche Darstellung und Vermarktung von</p>	<p>Zeugnisse Renaissance und Barock in Tirol Entdeckungsfahrten, "der neue Bürger", frühe Globalisierung,</p>	<p>Die fachübergreifende Zusammenarbeit wird themenbezogen</p>

können Elemente der Geschichts- und Erinnerungskultur erkennen, benennen und unterscheiden	geschichtlichen Ereignissen und Personen im Alltag in ihren verschiedenen Ausprägungen	auch in Zusammenarbeit mit Kulturreise	bewusst mit geeigneten Fächern gesucht, wobei sich in erster Linie folgende eignen:
Erschließung von Quellen und zusammenfassenden Darstellungen			Deutsch, Religion, Italienisch, Englisch, Rechts- und Wirtschaftskunde, naturwissenschaftliche, auch technische Fächer (Industrialisierung).
verschiedene Quellenarten und zusammenfassende Darstellungen unterscheiden, beschreiben und charakterisieren sowie deren Relevanz und Zuverlässigkeit beurteilen geschichtskulturelle Darstellungsformen analysieren und auf ihre historische Aussagekraft beurteilen	Quellenarten, Methoden der Quellenkritik historische und gesellschaftliche Kontextualisierung geschichtskultureller Erscheinungen	anhand von Quellen zur Epoche (z.B. Geschichtskarten, Schaubilder, schriftl. & gegenständliche Quellen) historische Texte zur Epoche (literarische Texte, Sachtexte), Karikaturen, Gemälde, event. passende Lektüre in Deutsch	
Interpretation von Geschichte			
unterschiedliche Quellen zu derselben Person, zu demselben Ereignis bzw. Sachverhalt vergleichen Vermutungen zu Intentionen von Quellen und Darstellungen äußern Perspektiven verschiedener Beteiligter in konkreten historischen Situationen unterscheiden	unterschiedliche Quellen zu derselben Person, zu demselben Ereignis bzw. Sachverhalt vergleichen Vermutungen zu Intentionen von Quellen und Darstellungen äußern Perspektiven verschiedener Beteiligter in konkreten historischen Situationen unterscheiden	ausgewählte historische Persönlichkeiten & Ereignisse Quellen und Darstellungen zu Entdeckungsreisen, Reformation, Absolutismus, Aufklärung, Barock ausgewählte historische Persönlichkeiten & Ereignisse	

Orientierung			
Zeugnisse und Ereignisse zeitlich und geografisch einordnen in der Geschichtserkenntnis eine Hilfe für die Orientierung in der Gegenwart und für die Gestaltung der Zukunft sehen Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen und analysieren Handlungsnormen vergangener Epochen in Beziehung zu geltenden Normen setzen Handlungsalternativen in konkreten Situationen und Kontexten aufzeigen und diskutieren	Übersicht über historische Epochen Lokal- und Regionalgeschichte Exemplarität und Modellcharakter von Lebensentwürfen und Entwicklungen persönliche, politische, religiöse und ökonomische Motive und Ursachen für menschliches Handeln unterschiedliche Wertesysteme und ihr gesellschaftlicher Hintergrund historische und aktuelle Fallbeispiele	Überblick verschaffen anhand von Karten, Dokumenten, interaktiven Medien u.a. zu den behandelten Epochen ausgewählte historische Persönlichkeiten & Prozesse ausgewählte Beispiele aus der Zeit der Entdeckungsreisen, Reformation, Absolutismus, Aufklärung, Barock ausgewählte Beispiele (z.B. Religion & Politik) zu ausgewählten historischen Persönlichkeiten & Ereignissen zu den behandelten Epochen	

Fertigkeiten	Kenntnisse	Lerninhalte 4.Klasse	Überfachliche Zusammenarbeit
Wahrnehmung von Veränderungen in der Zeit und im Raum			Bezug zu überfachlichen Kompetenzen
Materialien oder Zeitzeugen suchen und finden, die über spezifische Themen der Vergangenheit Auskunft geben können Elemente der Geschichts- und Erinnerungskultur	verschiedene Formen historischer Recherche Darstellung und Vermarktung von geschichtlichen Ereignissen und Personen im	Napoleonische Einflüsse, Tiroler Freiheitskämpfe & Erinnerungen daran, frühe Industriezeugnisse Kampf um demokratische Rechte, soziale Frage, auch	Die fachübergreifende Zusammenarbeit wird themenbezogen bewusst mit geeigneten Fächern gesucht, wobei sich in erster Linie folgende eignen:

erkennen, benennen und unterscheiden	Alltag in ihren verschiedenen Ausprägungen	fächerübergreifend mit Deutsch (Bsp. Junges Deutschland, Biedermeier, Naturalismus)	Deutsch, Religion, Italienisch, Englisch, Rechts- und Wirtschaftskunde, naturwissenschaftliche, auch technische Fächer (Industrialisierung).
Erschließung von Quellen und zusammenfassenden Darstellungen			
verschiedene Quellenarten und zusammenfassende Darstellungen unterscheiden, beschreiben und charakterisieren sowie deren Relevanz und Zuverlässigkeit beurteilen geschichtskulturelle Darstellungsformen analysieren und auf ihre historische Aussagekraft beurteilen	Quellenarten, Methoden der Quellenkritik historische und gesellschaftliche Kontextualisierung geschichtskultureller Erscheinungen	anhand von Quellen zur Epoche (z.B. Geschichtskarten, Schaubilder, schriftl. & gegenständliche Quellen) historische Texte zur Epoche (literarische Texte, Sachtexte), Karikaturen, Gemälde, event. passende Lektüre in Deutsch	
Interpretation von Geschichte			
unterschiedliche Quellen zu derselben Person, zu demselben Ereignis bzw. Sachverhalt vergleichen Vermutungen zu Intentionen von Quellen und Darstellungen äußern Perspektiven verschiedener Beteiligten in konkreten historischen Situationen unterscheiden	Verfahren zur Erkenntnis von Multiperspektivität sowie zur Konstruktion historischer Objektivität bewusste und unbewusste Interessen bei der Entstehung von Quellen und Darstellungen Multiperspektivität und Relativität der Wahrnehmung	ausgewählte historische Persönlichkeiten & Ereignisse Quellen und Darstellungen zu: Ära der Revolutionen, Industrialisierung, Imperialismus, Nationalismus ausgewählte historische Persönlichkeiten & Ereignisse	
Orientierung			
Zeugnisse und	Übersicht über	Überblick verschaffen	

<p>Ereignisse zeitlich und geografisch einordnen in der Geschichtserkenntnis eine Hilfe für die Orientierung in der Gegenwart und für die Gestaltung der Zukunft sehen Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen und analysieren Handlungsnormen vergangener Epochen in Beziehung zu geltenden Normen setzen Handlungsalternativen in konkreten Situationen und Kontexten aufzeigen und diskutieren</p>	<p>historische Epochen Lokal- und Regionalgeschichte Exemplarität und Modellcharakter von Lebensentwürfen und Entwicklungen persönliche, politische, religiöse und ökonomische Motive und Ursachen für menschliches Handeln unterschiedliche Wertesysteme und ihr gesellschaftlicher Hintergrund historische und aktuelle Fallbeispiele</p>	<p>anhand von Karten, Dokumenten, interaktiven Medien u.a. zu den behandelten Epochen ausgewählte historische Persönlichkeiten & Prozesse ausgewählte Beispiele aus der Ära der Revolutionen, Industrialisierung, Imperialismus, Nationalismus ausgewählte Beispiele (z.B. Freiheit) zu ausgewählten historischen Persönlichkeiten & Ereignissen zu den behandelten Epochen</p>	
--	---	---	--

Fertigkeiten	Kenntnisse	Lerninhalte 5.Klasse	Überfachliche Zusammenarbeit
Wahrnehmung von Veränderungen in der Zeit und im Raum			Bezug zu überfachlichen Kompetenzen
<p>Materialien oder Zeitzeugen suchen und finden, die über spezifische Themen der Vergangenheit Auskunft geben können Elemente der Geschichts- und Erinnerungskultur erkennen, benennen und unterscheiden</p>	<p>verschiedene Formen historischer Recherche Darstellung und Vermarktung von geschichtlichen Ereignissen und Personen im Alltag in ihren verschiedenen</p>	<p>Südtirol-Geschichte vom 1. WK bis heute, Einblick in aktuelle Problematiken, Querschnitte (z.B. Architekturgeschichte, Gedenkstätten/Denkmäler ...)</p>	<p>Die fachübergreifende Zusammenarbeit wird themenbezogen bewusst mit geeigneten Fächern gesucht, wobei sich in erster Linie folgende eignen:</p>

	Ausprägungen		Deutsch, Religion, Italienisch, Englisch, Rechts- und Wirtschaftskunde, naturwissenschaftliche, auch technische Fächer (Industrialisierung).
Erschließung von Quellen und zusammenfassenden Darstellungen			
verschiedene Quellenarten und zusammenfassende Darstellungen unterscheiden, beschreiben und charakterisieren sowie deren Relevanz und Zuverlässigkeit beurteilen geschichtskulturelle Darstellungsformen analysieren und auf ihre historische Aussagekraft beurteilen	Quellenarten, Methoden der Quellenkritik historische und gesellschaftliche Kontextualisierung geschichtskultureller Erscheinungen	Überblick europäische und Globalgeschichte des 20.-21. Jh.s mit Schwerpunktsetzung Ausgewählte Persönlichkeiten und Akteure, auch Gruppierungen und Mächte der Geschichte des 20.-21. Jh.s, Begegnung mit Zeitzeugen	
Interpretation von Geschichte			
unterschiedliche Quellen zu derselben Person, zu demselben Ereignis bzw. Sachverhalt vergleichen Vermutungen zu Intentionen von Quellen und Darstellungen äußern Perspektiven verschiedener Beteiligten in konkreten historischen Situationen unterscheiden	Verfahren zur Erkenntnis von Multiperspektivität sowie zur Konstruktion historischer Objektivität bewusste und unbewusste Interessen bei der Entstehung von Quellen und Darstellungen Multiperspektivität und Relativität der Wahrnehmung	fächerübergreifend mit der Literatur des 20. Jh.s, Zeitzeugenberichte (Text, Film), nach Möglichkeit Begegnung mit Zeitzeugen	
Orientierung			
Zeugnisse und Ereignisse zeitlich und geografisch einordnen in der Geschichtserkenntnis	Übersicht über historische Epochen Lokal- und Regionalgeschicht	Einige Arten der Geschichtsschreibung: z.B. Begriffs-, Global-, politische Geschichte, ideologische (z.B.)	

<p>s eine Hilfe für die Orientierung in der Gegenwart und für die Gestaltung der Zukunft sehen Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen und analysieren Handlungsnormen vergangener Epochen in Beziehung zu geltenden Normen setzen Handlungsalternativen in konkreten Situationen und Kontexten aufzeigen und diskutieren</p>	<p>te Exemplarität und Modellcharakter von Lebensentwürfen und Entwicklungen persönliche, politische, religiöse und ökonomische Motive und Ursachen für menschliches Handeln unterschiedliche Wertesysteme und ihr gesellschaftlicher Hintergrund historische und aktuelle Fallbeispiele</p>	<p>marxistische Geschichtsschreibung,</p>	
--	--	---	--